

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 37

Artikel: Impressionen
Autor: Keiser, Otto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-612742>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressionen

von Otto Keiser

Selbstbewusst ist jemand, der einer schwarzen Katze begegnet und dann behauptet, dies bringe ihr Unglück.

*

Gibt man einem Esel ein Stück Zucker, findet er Scheuklappen süss.

*

Seit die Zukunft in den Sternen steht, verkaufen sich Fernrohre besser.

*

Man hat darauf verzichtet, in unserem Quartier einen Baum zu pflanzen. Es gibt schon einen.

*

Um Mitläufer zu sein, braucht man bloss Beine.

*

Solange ein Idiot im Cadillac etwas gilt, braucht das Genie unter der Brücke nicht um seine Ruhe zu fürchten.

*

Denkmäler stehen über jeder Diskussion – oben auf dem Sockel.

*

Leute, die Angst vor dem Blitz haben, sollten sich vor Dachziegeln in acht nehmen.

*

Fortschritt: Man pflegt die Zähne besser als die Seele.

*

Die Selbstmordrate steigt; die Welt scheint aus der Mode zu kommen.

*

Tod eines Romantikers: Er hielt sein Gesicht dem Wind entgegen – doch der Wind war stärker.

*

Gewisse Damen im Café: Sie sprechen von ihren Krankheiten, wie sich andere Leute ein Erfolgserlebnis mitteilen.

*

Ich gehe lieber an eine Beredigung als an eine Hochzeit. Da weiss man wenigstens, wie die Geschichte ausgegangen ist.

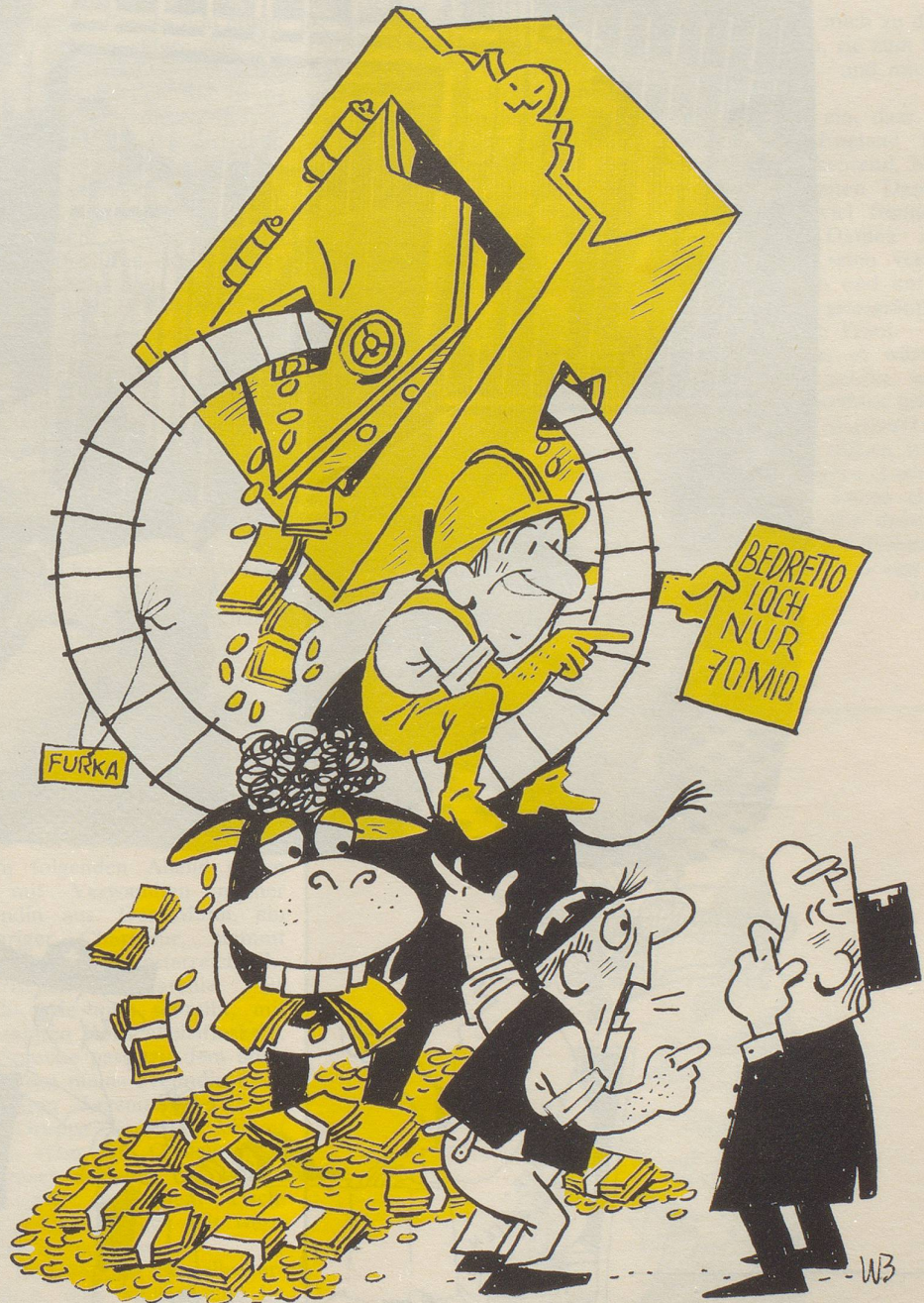
*

Sie trug einen Pelzmantel. Der war offensichtlich geliehen, denn sie hatte noch nicht das passende Gesicht dazu gefunden.

*

Lachen ist eine Waffe, die man hin und wieder gegen sich selbst richten sollte.

Zeichnung: W. Büchi



Im Wallis und Tessin wird eine Tunnelverbindung zwischen Goms und Bedrettotol gefordert.

«Nur noch dieses kleine Loch! Bloss zehn Millionen weniger, als das Furkaloch hätte kosten sollen!»